

An die Mitglieder der Ausbildungskommission der Fakultät V

Sowie nachrichtlich an:

- den Dekan
- den Prodekan für Studium und Lehre
- die Frauenbeauftragte
- die studentische Studienfachberatung
- die Prüfungsausschüsse



**Protokoll der 72. Sitzung der Ausbildungskommission der Fakultät V  
am Dienstag, 29.11.2016**

Beginn: 12:00 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

**Teilnehmer/innen**

Mitglieder: Bold, Keller (Vorsitz), Köthe, Lorkowski, Nagel, von Wagner

Referat für Studium und Lehre: Schelewsky

Gäste: Avsar, Napierkowski

**TOP 1 Einführung eines Freien Wahlbereichs im weiterbildenden internationalen  
Masterstudiengang Space Engineering**

Herr Avsar berichtet kurz über den Studiengang. Die Nachfrage nach Studienplätzen ist hoch. Das Lehrangebot ist sehr auf den Bereich Raumfahrt spezialisiert. Die Studierenden äußerten daher den Wunsch, auch andere Fächer belegen zu dürfen. Teilweise haben sie mit Genehmigung der Dozentinnen und Dozenten bereits Lehrveranstaltungen besucht, konnten dort jedoch keine Prüfung ablegen. Deshalb wurde der Antrag auf Änderung der Studien- und Prüfungsordnung gestellt.

Die Ausbildungskommission diskutiert darüber, ob Studierende aus einem gebührenpflichtigen Masterstudiengang Zugang zur Regellehre bekommen sollen. Üblicherweise werden die Lehrangebote strikt getrennt. Dann fasst sie folgenden Beschluss:

Die Ausbildungskommission befürwortet die beantragte Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Space Engineering.

*(Einstimmig)*

**TOP 2 Verschiedenes**

Herr Köthe berichtet über die Problematik, dass beim Auswahlprozess für den Masterstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik der Auswahlkommission nicht immer die notwendigen Modulkataloge samt Beschreibungen mitgeliefert wurden. Das erschwert den Auswahlprozess und muss im nächsten Verfahren unbedingt nachgebessert werden.

Der Vorsitzende Melik Keller schließt die Sitzung um 12:45 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Protokoll: Schelewsky

02.12.2016

Anlage: Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen weiterbildenden Masterstudiengang Space Engineering

# **1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen weiterbildenden Masterstudiengang Space Engineering an der Fakultät für Verkehrs- und Maschinensysteme (Fakultät V) der Technischen Universität Berlin**

**Vom 30. November 2016**

Der Fakultätsrat der Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme der Technischen Universität Berlin hat am 30.11.2016 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG ) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2015 (GVBl. S. 442) die folgende erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen weiterbildenden Masterstudiengang Space Engineering vom 09.07.2014 (AMBI. 12/2015) beschlossen.

## Artikel I

§ 5 Abs. 4 wird folgendermaßen geändert:

„Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 39 LP und gliedert sich in folgende Bereiche:

A - Space Technology mind. 6 LP

B - Space System Design mind. 6 LP

C - Space Management and Operation mind. 6 LP

D - Interdisciplinary mind. 6 LP“

## Artikel II

§ 5 wird durch einen fünften Absatz ergänzt:

„Der freie Wahlbereich hat einen Umfang von 18 LP. Die Module des freien Wahlbereichs sind grundsätzlich aus dem gesamten Lehrangebot der Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes wählbar.“

## Artikel III - Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin in Kraft.